



11 | TIEFENBACHTAL | 10,6 km

Die Wanderung führt von Simmerath in das malerische Tiefenbachtal. Vorbei an dem allerersten Wirtschaftsunternehmen Simmeraths (1) schlängelt sich der Weg durch das schöne Tal, in welchem sich die ehemalige Ölmühle (2) befindet. Der Weg führt dann aufwärts am Brombach entlang über Huppenbroich (3) zurück nach Simmerath.

GUT ZU WISSEN:



1 MARIAGRUBE Der ehemalige Schieferbruch ist eines der frühesten „Wirtschaftsunternehmen“ Simmeraths. Von 1847 bis etwa 1924 wurde hier unterirdisch Schiefer abgebaut. Wo damals die Werksgebäude standen, befindet sich heute der Jugendzeltplatz Tiefenbachtal. Eine Abraumhalde erinnert noch an die jahrzehntelange Schiefer-Förderung. Ein Holzkreuz unweit der „Mariagrube“ gedenkt 22 amerikanischer Soldaten, die 1945 hier gefallen sind.

2 ÖLMÜHLE In der ehemaligen Ölmühle wurden im 17. Jahrhundert Bucheckern- und sonstige Speiseöle hergestellt. Der Gebäudekomplex aus Bruch-




stein liegt im malerischen Tiefenbachtal und besteht aus einem Wohnhaus und einem zweigeschossigen Anbau. Vor dem Wohnhaus steht ein Holzkreuz aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Heute befindet sich die ehemalige Ölmühle in Privatbesitz.

3 CHRISTKÖNIG-KAPELLE Viele Hürden mussten bis zur feierlichen Einweihung 1947 genommen werden: Erst verlor das gesparte Geld durch die Inflation Anfang des 20. Jahrhunderts seinen Wert, später verboten die Nationalsozialisten den Bau. Im 2. Weltkrieg wurde Huppenbroich 1944/45 evakuiert und fast alle Häuser zerstört. Erst im Zuge des Wiederaufbaus konnten sich die Dorfbewohner den Traum einer eigenen Kapelle endlich erfüllen.

ROUTENPROFIL

Markierung		
Strecke		10,6 km
Dauer		3:00 h
Aufstieg		244 hm
Abstieg		244 hm

INFORMATIONEN

-  Empfohlener Start: Kirchplatz Simmerath
-  Bushof
-  Linie SB 63, 68, 81, 82, 83 Simmerath Bushof

